

Datenschutzinformation für Teilnehmer

nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Mit dieser Information geben wir Ihnen einen Überblick darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, die wir bei Ihnen oder bei einer anderen Quelle erheben, und welche Rechte Sie in diesem Zusammenhang haben. Denn wir möchten Ihnen eine faire und transparente Verarbeitung gewährleisten. Wir haben diese Information mit dem Ziel der bestmöglichen Verständlichkeit erstellt. Sollten Sie dennoch Verständnisfragen haben, kommen Sie bitte auf uns oder unseren Datenschutzbeauftragten zu. Das trifft auch auf alle anderen Fragen zu, die die Verarbeitung Ihrer Daten betreffen.

1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Für die Datenerhebung und -verarbeitung ist die **Sebastian-Kneipp-Schule des Kneipp-Bund e.V.** verantwortlich. Die im Bewerbungsbogen enthaltenen Fragen sind zur Durchführung des Aufnahmeverfahrens gem. § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erforderlich. Verantwortlich für die Verarbeitung ist

FIRMA : Sebastian-Kneipp-Schule des Kneipp-Bund e.V.
STRASSE : Brucknerstr. 1
PLZ/ORT : 86825 Bad Wörishofen
MAIL : info@kneippschule.de
TELEFON : +49 8247 9676-0

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Ihre Interessen als betroffene Person werden auch von unserem Datenschutzbeauftragten vertreten. An diesen können Sie sich im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit wenden. Dieser bearbeitet Ihre Anfrage mit höchster Vertraulichkeit. Unser Datenschutzbeauftragter ist

Marek Wagner
c/o disphere interactive GmbH
Ungererstr. 112
80805 München
E-Mail: datenschutz@kneippschule.de

3. Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

Anbahnung, Durchführung und Erfüllung eines Teilnehmervertrages und aller damit verbundenen Rahmenbedingungen. Rechtsgrundlage ist hier Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Vertragsverhältnis gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren. Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (siehe Ziffer 13 dieser Datenschutzinformation).

Die von Ihnen bereits im Rahmen des Aufnahmeverfahrens bereitgestellten

personenbezogenen Daten dürfen wir gemäß Art. 88 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG für Zwecke des Vertragsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für den Beginn, die Durchführung oder die Beendigung des Lehrganges erforderlich ist.

4. Welche Kategorien von Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten nur personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit dem Lehrgang stehen. Dies sind Daten zu Ihrer Person (Name; Vorname; Geburtsdatum; Geburtsort; Familienstand; Beruf; Anschrift; Kontaktdaten; Lebenslauf; Lichtbild; Ärztl. Attest; Sprachniveau; Schulische Bildung; Zuzugsjahr; Berufsurkunde; Bescheid der Regierung; Erweitertes Führungszeugnis; Unternehmen; Ansprechpartner, Betreuer, Anschrift und Kontaktdaten Arbeitgeber; Nachweis Arbeitgeber; ggf. weitere Daten, die zur Anerkennung der Berufsurkunde zum deutschen Physiotherapeuten erforderlich sind.

Ist die Agentur für Arbeit Kostenträger des Lehrganges sind wir als Bildungsträger verpflichtet, Ihre Fehlzeiten zu verarbeiten.

5. Aus welchen Quellen stammen die verarbeiteten Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die von Ihnen zur Zwecke der Begründung sowie Durchführung des Lehrganges bereitgestellt wurden.

Zudem verarbeiten wir im Rahmen der gesetzlichen Regelungen personenbezogene Daten, die bei öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen erhoben werden. Dies sind Maßnahme-/Bildungsträger. Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch aus öffentlichen Quellen bezogen werden wie z.B. dem Internet.

6. Wieso dürfen wir Ihre Daten verarbeiten?

Die Verarbeitung ist uns aufgrund folgender Gründe erlaubt:

- Erfüllung eines Vertrages, bei dem Sie Vertragspartner sind (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und §26 BDSG)
- Rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)
- Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)
- Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO)

7. Welche Folgen hat es, wenn Sie Ihre Daten nicht bereitstellen?

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen des Abschlusses eines Vertragsverhältnisses ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben.

Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für den Abschluss eines Vertragsverhältnisses mit uns erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten zum Abschluss des Vertragsverhältnisses bereitstellen, können wir kein wirksames Vertragsverhältnis mit Ihnen abschließen.

Eine Vertragsdurchführung, die von der Verarbeitung Ihrer Gesundheitsdaten abhängt, ist uns ohne Ihre Einwilligung nicht möglich.

8. Mit welchem berechtigten Interesse verarbeiten wir Ihre Daten?

Mit der Verarbeitung ihrer Daten verfolgen wir das Ziel, Ihr Vertragsverhältnis zum Abschluss zu bringen. Die Verarbeitung Ihrer Daten unterliegt bei den Empfängern der besonderen Geheimhaltung nach §203 StGB und ist daher auch in besonderem Maße geschützt. Diese Verarbeitung stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Ihre Interessen haben wir dabei sorgfältig abgewogen.

9. An wen leiten wir Ihre Daten voraussichtlich weiter?

Wir leiten Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Anbieter unseres Schulverwaltungsprogrammes, Anbieter unseres Finanzverwaltungsprogrammes und unseres IT-Dienstleisters.

Ihre Daten leiten wir im Rahmen der Verarbeitung falls erforderlich voraussichtlich an folgende externe Empfänger weiter:

- Finanzbehörden
- sonstige Behörden mit Mitteilungs- oder Meldepflichten
- Sozialversicherungsträger
- Aufsichtsbehörden
- zuständige Regierungsbehörde
- Kurverwaltung der Stadt Bad Wörishofen
- unserem Kooperationspartner/ihrem Arbeitgeber
- gegebenenfalls Agentur für Arbeit (bei Kostenübernahme des Lehrganges)
- bei Bedarf Migrant (Integrationsunterstützung)
- Fachkundigen Stelle und dessen Akkreditierer

soweit dies im Rahmen, der unter Ziffer 3 dieses Datenschutzinformationsblatts dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist.

10. Werden Ihre Daten an Empfänger in einem Drittland oder eine internationale Organisation weitergeleitet?

Nein, eine solche Weiterleitung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.

11. Dienen Ihre Daten einer automatisierten Entscheidungsfindung?

Nein, eine automatisierte Entscheidungsfindung erfolgt nicht und ist auch nicht geplant.

12. Wie lange werden Ihre Daten voraussichtlich verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Begründung, Durchführung oder Abwicklung des Vertragsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Die Speicherdauer richtet sich zudem nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Mittels unserer Archivierung stellen wir sicher, dass Ihre Daten nur so lange verarbeitet werden, wie wir dafür eine rechtliche Grundlage haben. Die Löschung erfolgt daher beispielsweise voraussichtlich:

- Für Daten, die wir nur mit Ihrer Einwilligung verarbeiten: sofort nach Widerruf der Einwilligung
- Für Handelsbriefe: sechs Jahre ab Ende des Vorgangs
- Für gewerberechtliche Daten: fünf Jahre ab Erhebung
- Für Buchhaltungs- und Finanzdaten: 10 Jahre ab Ende des Vorgangs
- Im Rahmen der Beurkundung: 50 Jahre ab Ende des Vorgangs

13. Welche Rechte haben Sie?

Bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die

Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit formlos zu widerrufen. Die Verarbeitungen, die ausschließlich auf Ihrer Einwilligung basieren, werden wir dann für die Zukunft beenden, und die damit verbundenen Daten löschen.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (siehe Ziffer 12 dieser Datenschutzhinweise).

Sie haben zudem das Recht, sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten, der bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Sebastian Kneipp Schule